

## Zombies im Café

Im Café am Laptop zu sitzen und drahtlos im Internet zu surfen gilt in Hamburg, Berlin oder München noch als besonders lässig. In den USA dagegen verderben Horden klickender Laptop-Kunden offenbar zunehmend die Kaffeehauskultur.

- Cafébesitzer in Seattle oder im kalifornischen
- 5 Berkeley, die ihre so genannten W-Lan-Hotspots für drahtloses Internet-Surfen einst als Publikumsmagnet einrichteten, beklagen inzwischen den „Zombie-Effekt“. Dumpf starren Besucher auf den Bildschirm vor sich, verbringen Stunden im Netz und halten sich
- 10 dabei an einer einzigen Tasse Tee fest. Während die Cafébesitzer inzwischen mit Laptop-freien Zonen experimentieren oder die Netzwerke zeitweise ganz abschalten, wollen die Computerfreaks das Problem auf ihre Weise lösen. Der Berkeley-Informatiker Sean
- 15 Savage etwa hat jetzt Café-eigene Webseiten vorgeschlagen, auf denen sich alle anwesenden Hotspot-Nutzer mit Bild und kurzem Text einander vorstellen sollen, um den Cafébesuch „bewusster und weniger entfremdet“ von ihren Tischnachbarn zu erleben. Nach der digitalen Einladung zum Milchkaffee könnte es dann sogar
- 20 zum Äußersten kommen: zum Gespräch unter vier Augen.



*Der Spiegel*

## Tekst 3 Zombies im Café

---

De eigenaren van koffiecafés in Seattle en Berkeley proberen de “Kaffeehauskultur” (regel 3) te behouden.

- 1p 8 Welke **twee** concrete maatregelen nemen zij volgens de tekst?
- 1p 9 „Dumpf starren ... Tee fest.“ (Zeile 8-10) ist in Bezug auf den vorhergehenden Satz
- A ein Gegensatz.
  - B eine Erläuterung.
  - C eine Relativierung.
  - D eine Widerlegung.
- 1p 10 „Nach der ... vier Augen.“ (Zeile 19-20)
- Was spricht aus diesen Worten?
- A Angst.
  - B Begeisterung.
  - C Ironie.
  - D Verwunderung.

---

### Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.